

Programm

Freitag, 19. Juni

14.00 Uhr

Begrüßung: Benjamin Müsegades (Heidelberg)

Sektion I: Symbole

Moderation: Simon Sosnitza (Mannheim)

14.15 Uhr

Tina Raddatz (Konstanz)

Wappen erzählen Geschichte(n). Zur Funktion des Mediums Wappen in den Chroniken des Konstanzer Konzils

15.00 Uhr

Melanie Burgemeister (Regensburg)

Kleiderordnungen als Indikator gesellschaftsimmanenter Wertvorstellungen und kultureller Ordnungen. Eine Analyse der normativen Prozesse in Nürnberg, Regensburg und Landshut zwischen 1470 und 1485

16.00–16.30 Uhr

Kaffeepause

Sektion II: Stadt

Moderation: Manuel Kamenzin (Heidelberg)

16.30 Uhr

Christopher Folkens (Hannover)

Frankfurt und das Reich. Städtische Außenpolitik und Gesandtschaftswesen am Beispiel des Frankfurter Gesandten Walter von Schwarzenberg

17.15 Uhr

Fabienne Meiers (Luxemburg)

Städtische Mobilität und interurbane Verkehrsnetze im Spätmittelalter mit besonderer Betonung des Reitverkehrs in vergleichender Perspektive

18.00–18.30 Uhr

Kaffeepause

Sektion III: Wissen

Moderation: Tanja Skambraks (Mannheim)

18.30 Uhr

Gion Wallmeyer (Göttingen)

***De recuperatione Terre Sancte* – Strategien der Inszenierung von „Kreuzzugs-Experten“ an den Höfen des späten 13. und frühen 14. Jahrhunderts**

19.15 Uhr

Anne Diekjobst (Konstanz):

Wege in die Gesellschaft. Personenkonzepte und soziale Adressierung im monastischen Kontext des späten Mittelalters

20.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 20. Juni

Sektion IV: Grenzen

Moderation: Stephan Köhler (Mannheim)

9.00 Uhr

Alain Michel Keller (Koblenz-Landau)

Die Genese der Landschaftswahrnehmung des Mittelrheins am Ende des Mittelalters

9.45 Uhr

Andreas Obenaus (Wien)

Piratennest, Außenposten oder Kleinstemirat? Muslimische Herrschaftsgebiete in Südfrankreich und Süditalien während des 9. und 10. Jahrhunderts

10.30–11.00 Uhr

Kaffeepause

Sektion V: Herrschaft

Moderation: Anuschka Gäng (Heidelberg)

11.00 Uhr

Katharina Lichtenberger (Heidelberg)

**Bischof und Domkapitel im Konflikt –
historiographische Perspektiven**

11.45–13.15 Uhr

Mittagessen

13.15 Uhr

Nadine Rudolph (Kassel)

**„Thet sie doch wie ein Weib“ – Handlungsräume
der hessischen Landgräfin Mechthild von
Württemberg**

14.00 Uhr

Stefan Magnussen (Kiel)

**Castles in Contested Landscapes. Kleinburgen in
Sønderjylland als Phänomen herrschafts-
räumlichen und gesellschaftlichen Wandels (13.
bis 16. Jahrhundert)**

14.45 Uhr

Verabschiedung

Ort

Historisches Seminar Heidelberg

Übungsraum I

Grabengasse 3–5, 69117 Heidelberg

Kontakt

benjamin.muesegades@zegk.uni-heidelberg.de

Organisation

Anuschka Gäng (Heidelberg)

Manuel Kamenzin (Heidelberg)

Stephan Köhler (Mannheim)

Benjamin Müsegades (Heidelberg)

Tanja Skambraks (Mannheim)

Simon Sosnitza (Mannheim)



INSTITUT FÜR
FRÄNKISCH-PFÄLZISCHE
GESCHICHTE UND
LANDESKUNDE

HISTORISCHES
SEMINAR



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

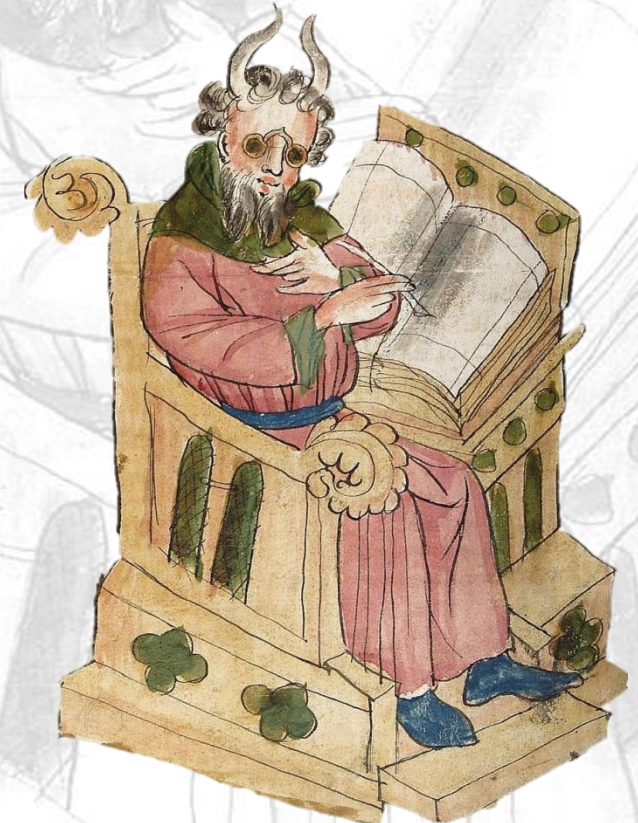
UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Historisches Institut

7. Werkstattgespräche

NEUES

AUS DEM MITTELALTER



19./20. JUNI 2015